

Vom Training zum Auftritt:

Auf tänzerischem Weg unsere überfachlichen Kompetenzen fördern

Fragestellung

Welche konkreten Teilschritte beinhaltet ein praktisch umsetzbares Lernarrangement, welches im Tanzunterricht die überfachlichen Kompetenzen der Jugendlichen fördert, um sie optimal auf ihren bevorstehenden Auftritt vorzubereiten?

Die beiden ursprünglich geplanten Live-Auftritte wurden durch zwei Videodrehnachmittage ersetzt, wobei die Schülerinnen eine andere Art von Auftritt, nämlich draussen im Freien, erleben durften.

Hypothese

Der Fragestellung entsprechend wurde folgende Hypothese entwickelt, welche bestätigt wurde: Wenn sich die Schülerinnen auf die praktischen Übungen und die Inhalte der Lernjournaux einlassen, dann werden sowohl ihr persönliches Selbstkonzept als auch der Teamgeist innerhalb der Gruppe gestärkt.



Vorgehen: Planung auf einen Blick

Was?	Ziele: - Anhand der tänzerischen Live-Auftritte, respektive des Kurzfilms, das persönliche Selbstkonzept und den Teamgeist fördern
Warum?	Begründung: - Positiven Umgang mit Lampenfieber/Angst/Nervosität fördern, um das eigene Wohlbefinden zu stärken - Überfachliche Kompetenzen braucht es sowohl im Privaten als auch im Beruflichen
Wie?	Methode: - LUKAS-Lernprozessmodell - Deduktives und Induktives Lernen - Fernunterricht vs. lokaler Unterricht - formative, mündliche als auch schriftliche Selbst- wie auch Fremdfeedbacks - Evaluation: nicht empirisch, durch Schülerinnen, Martin Joss und mir selbst
Wie lange und wer?	Zeit: 17 Trainings mit Unterbrüchen, Februar - September 2020 Teilnehmerinnen: 7 Schülerinnen des Schulhauses Hochfeld I
Was entstand?	Produkte: - Zwei Grobplanungen - Lernjournaux - Praktische Übungen zur Förderung des Selbstkonzepts und des Teamgeists - Tutorialvideos mit und ohne Musik - Trainingsvideos der Schülerinnen - Kurzfilm → Link: https://tube.switch.ch/channels/77ee4e00 [15.12.2020].



Zentrale Erkenntnisse und Fazit

Ich habe für mich persönlich gelernt, dass gerade im Lehrberuf immer mit Änderungen zu rechnen ist. Sei es, weil zwei Schülerinnen ausfallen, da ein Schulhauswechsel bevorsteht und die Kursteilnahme stundenplantechnisch nicht mehr möglich ist oder weil der Unterricht aufgrund einer Pandemiewelle nicht mehr wie bisher fortgeführt werden kann. Daraus nehme ich für mich mit, stets früh genug mit der Projektplanung zu beginnen und diese in solchen Situationen auch anpassen zu können. Eine gute Organisation, Kommunikation, genügend Zeit und Alternativen einzuplanen und ein Quäntchen Glück sind für ein projektartiges Vorhaben unabdingbar. Ausserdem ist es von Vorteil, in hektischen, unvorhersehbaren Situationen die Ruhe zu bewahren, denn es gibt immer eine Lösung.

Abschliessend bin ich für die Höhen und Tiefen, welche während dem Tanzprojekt aufgetreten sind, sehr dankbar und nun um einige Erfahrungen reicher worden. Das folgende Zitat von Václav Havel spricht für sich. Es hat sowohl die Schülerinnen als auch mich während dem Lernprozess ständig begleitet und uns in dieser turbulenten, unvergesslichen Zeit viel Kraft gegeben:

«Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.»
 (Havel, Václav)

Quellenverzeichnis

Das gesamte Quellenverzeichnis befindet sich in der Masterarbeit sowie im Abspann des Kurzfilms.